Presseinformation

26. August 2002

Grenzüberschreitender Gedankenaustausch nach dem Hochwasser

LH Pröll und Senatspräsident Pithart in Laa an der Thaya Die menschliche Zusammenarbeit war hervorragend

In Laa an der Thaya trafen am Freitag der tschechische Senatspräsident Dr. Petr Pithart und Niederösterreichs Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zu einem ersten Gedankenaustausch nach der Hochwasser-Katastrophe, die beide Länder betroffen hat, zusammen. Sie zogen eine Zwischenbilanz und dankten den Einsatzkräften sowie den vielen freiwilligen Helfern. Übereinstimmend stellten sie fest, dass die menschliche Zusammenarbeit hervorragend funktioniert hat, dass aber in der technischen Zusammenarbeit, etwa bei den Schutzdämmen und in der Kommunikationstechnik, noch Verbesserungen notwendig sind. Daraus sollen rasch Konsequenzen gezogen werden. Es wurde vereinbart, dass bereits in den nächsten Tagen eine gemeinsame Kommission diese Fragen erörtern wird.

Landeshauptmann Pröll erinnerte daran, dass am 5. September im Rahmen des Treffens zwischen den beiden Staatspräsidenten Vaclav Havel und Dr. Thomas Klestil auch das 6. Arbeitsprogramm zwischen Niederösterreich und den grenznahen tschechischen Kreisen unterzeichnet wird. Die Ergebnisse der Kommission sollen im Rahmen dieser Zusammenarbeit rasch umgesetzt werden.

Grundsätzlich stellte der Landeshauptmann fest, dass die ausgezeichnete Zusammenarbeit in der Not auch ein Signal für eine gute Partnerschaft sei. Es gelte, einander nicht im Blick zurück zu irritieren, sondern im europäischen Geist nach vorne zu schauen.

Das Treffen in Laa stand auch im Zeichen des Dankes an die Einsatzorganisationen und die freiwilligen Helfer. So haben im Raum Laa niederösterreichische Feuerwehrmänner im benachbarten Hevlin (Höflein) geholfen, während im Raum Horn tschechische Florianijünger im Einsatz standen. Pröll überreichte einem Vertreter der tschechischen Feuerwehren eine „Schutzengel“-Statuette, Präsident Pithart übergab an einen österreichischen Feuerwehrvertreter eine Kristallvase und eine Ehrenplakette.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at